

Silicon Imprägnierung

Stand: 13.07.2017

Marktbezeichnung	Silicon Imprägnierung
Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltiges Siliconharz-Imprägniermittel
Anwendungsbereich	Für wasserabweisende Imprägnierungen auf mineralischen, porösen und saugfähigen Untergründen
Farbton	Farblos
Glanzgrad	Nicht filmbildend
Bindemittelbasis	Silicon-Imprägnierharz auf Siloxan-Basis
Pigmentbasis	Pigmentfrei
Spez. Gewicht	Ca. 0,8 +/- 0,1
Eigenschaften	ZERO Silicon Imprägnierung erzielt einen wasserabweisenden Effekt, sodass Wasser in flüssiger Form nicht in den Untergrund eindringen kann. Die Wasserdampfdiffusion bleibt erhalten
Trockenzeit	Ca. 2 - 3 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten
Verarbeitungsart	Streichen, spritzen, sprühen
Verarbeitungstemperatur	0 °C für Luft und Untergrund, solange keine Feuchtigkeit im Untergrund vorhanden ist
Materialverbrauch	300 - 500 ml/m ² , je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Lagerung	Kühl und trocken; von Zündquellen fernhalten
Reinigung der Werkzeuge	Terpentinersatz oder Nitroverdünnung
Verpackung	1 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	ZERO Silicon Imprägnierung ist für alle mineralischen und saugfähigen Untergründe geeignet. Der Untergrund darf keine Altanstriche tragen. Nicht zu imprägnierende Flächen sind sauber abzukleben

Silicon Imprägnierung

Stand: 13.07.2017

Imprägnierung ZERO Silicon Imprägnierung mit weicher, langer Bürste auftragen. Alternativ Spritzverfahren (Niederdruck) oder Sprühen bis zur Sättigung des Untergrundes

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt Kategorie: hLb-750 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 750 g/l VOC

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

ZERO Silicon Imprägnierung soll nur auf trockene Untergründe bzw. an Tagen mit geringer Luftfeuchtigkeit verarbeitet werden, um genügend Eindringtiefe zu erzielen.

Für großflächige Anwendungen im Innenbereich wegen des materialtypischen Geruchs keine lösemittelhaltigen Werkstoffe einsetzen.

Auf Wärmedämmverbundsystemen mit EPS keine lösemittelhaltige Imprägnierung einsetzen.